Inhalt

vorwort	5
Statt einer Einführung	9
I.	
Die Botschaft des Buches Hiob (E. Zenger)	
 Die ewige Frage nach dem Sinn des Leidens Zur Entstehungsgeschichte des Hiob- 	13
buches	15
3. Wider eine falsche Leidenspastoral	18
4. Plädoyer für den klagenden Menschen	25
5. Solidarität des mitleidenden Gottes	41
6. Christliche Praxis im Leid	53
7. Noch einmal: die ewige Frage nach dem	
Sinn des Leidens	56
II.	
Gebete des biblischen Hiob (E. Zenger)	
1. Denk daran, daß mein Leben nur ein	
Hauch ist (7, 1–11)	61

2. Zum Ekel ist mein Leben mir geworden	
(IO, I-I2)	66
3. Für den Baum besteht noch Hoffnung,	
doch stirbt ein Mensch, so bleibt er kraft-	
los (14, 1–12)	72
4. Ich weiß: Mein Erlöser lebt (19, 13–27).	77
5. Wüßte ich doch, wie ich ihn finden könnte	
$(23, 2-17) \ldots \ldots \ldots \ldots$	82
III.	
Hiob in moderner Dichtung (R. Böswald)	
1. O die Schornsteine (Nelly Sachs)	89
2. Hiob Israel (Karl Wolfskehl)	96
3. Hiob (Nelly Sachs)	108
4. Hiob (Yvan Goll)	114
5. Landschaft aus Schreien (Nelly Sachs)	122
Anstelle eines Schlußwortes	130
mistene emes semus wortes	150
Anmerkungen	132
Quellenvermerk	133